



**RU  Bee**  
Religions**U**nterricht  
*leben lehren lernen*

**Eine religiös-inklusive Weihnachtsfeier**  
**Weihnachten - bei uns & anderswo**  
**Fortbildung** - digital und inklusiv



# Inhalt

<b>Die Reli - Bögen</b> Ein Vorwort von Nadine Glage.....	<b>3</b>
<b>Probier´s aus:</b> Eine religiös-inklusive Adventsfeier Eine Praxisidee von Horst Heller .....	<b>4</b>
<b>Frag nach:</b> Weihnachten - bei uns und anderswo Ein Interview mit Michael Lindgraf .....	<b>6</b>
<b>Mach mit:</b> Unsere Fortbildungen .....	<b>8</b>
<b>Schau rein:</b> Buchtipps .....	<b>10</b>
<b>... und jetzt?</b> Impulse .....	<b>11</b>
<b>Auf ein Wort</b> von Karin Schwartz .....	<b>12</b>

## Herausgeber:

Evangelische Kirche der Pfalz (Prot. Landeskirche)  
Landeskirchenrat, Domplatz 5, 67346 Speyer, Telefon 06232 667-115  
E-Mail: religionsunterricht@evkirchepfalz.de  
Web: www.religionsunterricht-pfalz.de

## Redaktionsteam:

Nadine Glage und Horst Heller

## Bildquellen:

Cover: Nadine Glage | S. 4-5: Horst Heller | S.6: siehe dort | 9: privat/pixabay |  
S. 11: pixabay und Foto unten: Nadine Glage



## Allem Anfang ...

...wohnt ein Zauber inne. So oder so ähnlich könnte man die Überschrift über den Tag setzen, als ich den Briefkasten öffnete und die „Aufforderung zur Anmeldung von Schulanfängern“ in Händen hielt. Von Zaubergefühlen war jedoch keine Spur- eher von Wehmut und den üblichen „Wie schnell die Zeit doch vergeht“, „eben war das Kind doch noch so klein“- Gedanken. Als ich dann durch das Dokument blätterte, machte ich eine positive Entdeckung: Die Frage „**getauft**“ oder „**nicht getauft**“ ging nicht damit einher, ob mein Sohn in Ethik oder in den Religionsunterricht gehen sollte. Ich konnte mich entscheiden! Natürlich ist das mein gutes Recht. Der Religions-



unterricht setzt keine Kirchenghörigkeit der Schüler\*innen voraus. Einziges Erfordernis für die Teilnahme ist das Interesse an religiösen Fragen und die Offenheit für den christlichen Glauben.

Ich frage mich: Könnten wir bei solchen Neuanfängen / Schulwechsellern mehr „Werbung“ für uns machen? Sollten wir mehr auf uns aufmerksam machen? Vielen Eltern ist nicht klar, dass sie bei der Wahl eine Wahl haben.

Der Religionsunterricht verfolgt doch ein allgemeines Anliegen: Alle interessierten Schüler\*innen sind herzlich eingeladen!

Nadine Glage  
RPZ Kaiserslautern



Probier's aus

IMPULSE  
FÜR DEN  
UNTERRICHT

# Religiös- inklusive Momente



Wenn sich Schulen ein vorweihnachtliches Ritual der Besinnung wünschen, das niemanden ausschließt.

... mehr dazu unter  
[www.horstheller.de](http://www.horstheller.de)



## Ein Schulgottesdienst...

... vor Weihnachten. Alle freuen sich darauf. Alle? Nein, nicht alle! Denn nicht alle werden teilnehmen. Einige wollen – andere dürfen nicht. Schade, denn die Schule hätte diese Feier gerne als gemeinsames Ritual in der Kirche begangen. Aber die Säkularisierung hat noch einmal Fahrt aufgenommen und ist nun überall angekommen. Und die Religionsfreiheit – positive und negative – ist uns heilig.



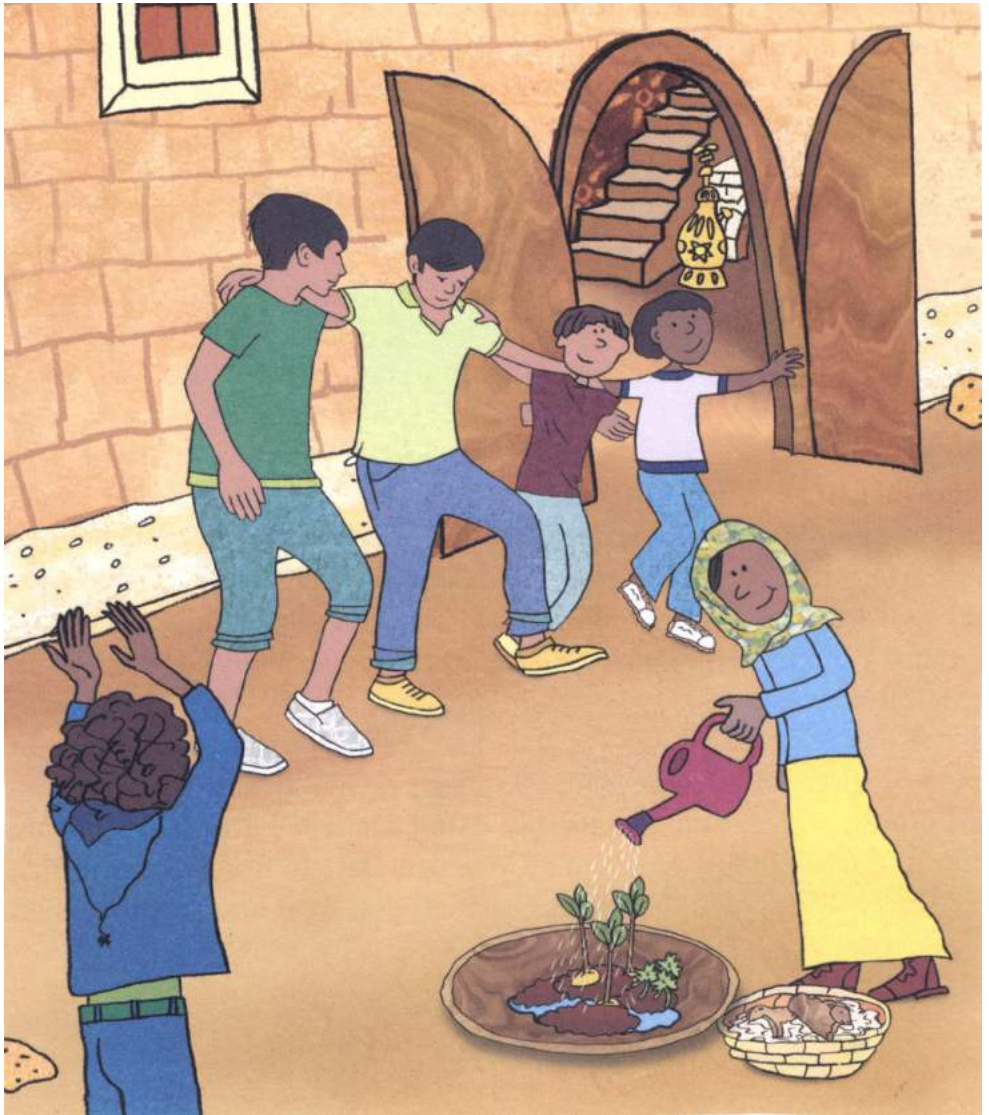
## Ein spirituelles...

... wertvolles Erlebnis kann so ein GODI sein. Doch hat er angesichts der wachsenden Zahl konfessionsloser und nichtchristlicher Schüler:innen, Lehrpersonen und Eltern möglicherweise nicht mehr die gemeinschaftsbildende Funktion früherer Jahre. Ein Ritual, an dem viele nicht teilnehmen, muss überdacht werden. Was tun?

## Es ist eine Überlegung wert ...

ob der vorweihnachtliche Wunsch nach Frieden, Gemeinschaft und Stille nicht in einer Liturgie aufgenommen werden kann, die Christinnen und Nichtchristen verbindet und nicht trennt. Sie könnte Momente der Stille, Gedenken, Friedens- und Abschiedsrituale, ein gemeinsames Weihnachtslied und – ja! – auch die biblische Weihnachtsgeschichte enthalten.

# Frag nach **INTERVIEW**



©kontakte-Musikverlag: Kinder feiern Weihnachten – hier und überall

## Hallo Michael, stellst du dich kurz vor?

Ich bin Michael Landgraf, leite das Religionspädagogische Zentrum Neustadt an der Weinstraße sowie das dortige Bibelmuseum. Als Autor habe ich über 100 Schul-, Sach- und Erzählbücher verfasst. Meine Themen sind alles rund um die Bibel, die Reformation sowie das interkulturelle und das interreligiöse Lernen.

### Du hast mit Reinhard Horn eine weihnachtliche Weltreise unternommen. Was hast du dabei beobachtet?

Weihnachten wird wie kaum ein anderes Fest in vielen Kulturen auf jedem Kontinent gefeiert, und überall ist es anders. Gerade an den unterschiedlichen Bräuchen, den Liedern und den Speisen kann man die Besonderheiten der jeweiligen Kultur herausspüren. Diese spannende Entdeckungen haben wir im Buch und auf der CD „Kinder feiern Weihnachten – hier und überall“ zusammengestellt.

### Welcher weihnachtliche Brauch hat dich besonders beeindruckt?

Ich war einmal im Advent eine Woche an einer Schule in Amman (Jordanien). Dort habe ich den Brauch kennenge-



## Mehr zur Person unter [www.michael-landgraf.de](http://www.michael-landgraf.de)



lernt, dass Kinder Kresse oder Kräuter pflanzen, die dann am Weihnachtstag blühen sollen. Das ist wie bei uns der Barbarazweig, der am 4. Dezember ins Wasser gesteckt wird. Im Lied Laylat al Milat wird der Wunsch ausgedrückt, dass die Erde an Weihnachten grün und voller Frieden sein soll. Übrigens ist mir dort auch klar geworden, dass ich Weihnachten nicht mit Winter gleichsetzen darf. Viele Menschen feiern den 25. Dezember bei über 20 Grad oder im Sommer. Es kommt also auf die Botschaft an.

### Vielfach wird beklagt, dass die eigenen weihnachtlichen Traditionen an Bedeutung verlieren. Wäre es nicht wichtiger, an sie zu erinnern?

Interkulturelles Lernen gründet immer auf einer Basis. Wenn ich nicht weiß, in welcher Tradition ich zuhause bin, kann ich keinen Dialog führen. Daher ist es wichtig, dass wir Kindern die eigene Tradition vermitteln. Doch zeigt uns der Blick in die Welt, dass es eigentlich um mehr als einen Brauch geht. An Weihnachten geht es um den Kern der biblischen Geschichte, nämlich die Botschaft: Jesus als Sohn Gottes bringt der Welt Frieden.

Mach mit

FOBI ...



## Digitale Fortbildungen

Nach den Sommerferien

Freitag, **17.11.2023** | 16–17 Uhr | **Wenn ein Mitglied der Schulgemeinschaft stirbt**  
Der Todesfall – die Sofortmaßnahmen – der Umgang mit dem Verlust. Was zu beachten war. Wo es Rat und Unterstützung gab. Ein Erfahrungsbericht.

**Grundschule & Interessierte**

Freitag, **24.11.2023** | 16–17 Uhr | **Wer bin ich?**

**Identitäten ukrainischer Flüchtlingskinder**

Dr. Kateryna Buchko aus Lwiw forscht zu der Frage, wie die ukrainischen Flüchtlingskinder die Verbindungen zu ihrem Heimatland aufrechterhalten, was die Elemente ihrer Identität sind und wie sie in Deutschland eine neue Heimat finden.

**Alle Schularten**

Freitag, **01.12.2023** | 16–17 Uhr | **Früher war mehr Lametta, oder:**

**Warum Weihnachten ein Fest des Friedens ist.**

Was unterrichtete ich in der Vorweihnachtszeit, wenn meine Schüler\*innen schon die Geschichte der Herberge, der Hirten und der Sterndeuter kennen? Dieser Impuls führt uns in die Geschichte des Weihnachtsfests. **Grundschule & Sek I**

Donnerstag, **14.12.2023** | 16:15–17:15 Uhr | **Essentials im Religionsunterricht**

Anlässlich des neuen evangelischen Lehrplan macht sich diese Fortbildungsreihe ökumenisch auf die Suche nach den entscheidenden Inhalten und Kompetenzen in der Sekundarstufe I. Dieses Mal: Themenbereich Gott. **Sek I**

Freitag, **12.01.2023** | 16–17 Uhr | **Beppo und sein roter Luftballon**

Wo wohnt Gott? Mit Kindern theologisieren. Der italienische Junge Beppo schreibt einen Bittbrief an Gott. Ein weiteres Geschwisterchen kommt bald zur Welt und braucht Kleidung und Bettwäsche. **Grundschule**

Weitere  
Impulse unter...  
[www.reliblab.org/impuls](http://www.reliblab.org/impuls)





## Kohlenstoffliche Fortbildungen

Die Zukunft des RU an der BBS  
mit **Thomas Niederberger, Horst Heller, Armin Schoeps, Anne Trautmann, Daniela Zahneisen ...**

Herbsttagung des Verbandes der evangelischen  
Religionslehrerinnen und Religionslehrer an  
berufsbildenden Schulen in der Pfalz vom 13.11. bis  
zum 15.11.2023

**Butenschoenhaus Landau | 09 Uhr**

**Anmeldung:** EFWI-Nr.: 23EA110008

Nov.

Mo 13



Nov.

Do 23



### Weihnachten anderswo

Mit **Michael Landgraf**

Advent und Weihnachten – eine Festzeit voller

Traditionen, die uns selbstverständlich erscheinen.

Doch wie wird anderswo gefeiert? Eine methodisch  
abwechslungsreiche Weihnachts-Weltreise

**RPZ Zweibrücken | 15 Uhr**

**Anmeldung:** EFWI-Nr.: 23EA660004

### Godly Play Einführungstag für alle

Mit **Ruth Magsig**

Godly Play folgt einem festen Ritual aus Erzählen, Er-  
gründen, einer kreativen Vertiefungsphase und einem  
kleinen gemeinsamen Fest. In einem Wechselspiel  
von eigenem Erleben, Reflexion und Information  
erhalten Teilnehmende Einblicke in das Konzept.

**RPZ Kirchheimbolanden | 10-17 Uhr**

**Anmeldung:** EFWI-Nr.: 24EA990002

Feb.

Sa 3



## Infos und Anmeldungen

[www.religionsunterricht-pfalz.de](http://www.religionsunterricht-pfalz.de)



# Schau rein TIPPS



## Nanu, ein Fuß

oder: Die absolute Wahrheit kennen wir nicht

Eine alte Geschichte neu erzählt: Schildkröte, Fledermaus, Krake, Vogel und Ziegenbock schlafen gemeinsam in ihrer bunten Hängematte. Plötzlich hört Schildkröte ein Geräusch und so machen sich die Tiere - in stockdunkler Nacht - auf die Suche nach einem mysteriösen Tier ...

2020 | 15 € | ab 4 Jahren | Scholtzeit Verlag

ISBN: 978-3-946972-42-6

## Alles hat seine Zeit

Viel Zeit zum Betrachten einplanen ...

Die Verse des Predigers Salomo mit eigenwilligen Bildern von Quint Buchholz untermalt. Seine ungewöhnliche und eigenwillige Bildauswahl beleuchtet den alten Text neu.

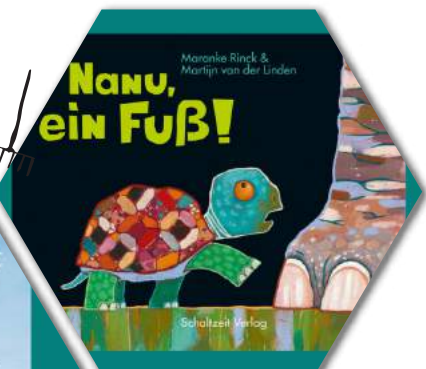
2020 | 16,00 €

ab 10 Jahren | Carl

Hanser Verlag

ISBN:

978-3-446-26559-2



## In der Fremde zuhause

Texte zu Nähe und Ferne

Der 18. Dezember ist der Internationale Tag der Migranten. Er wurde im Jahr 2000 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen. In diesem Buch sind Prosa- und lyrische Texte zusammengestellt, die von Fluchterfahrungen, vom Fremdsein und von der Hoffnung auf ein Zusammenleben in Vielfalt erzählen.

2022 | 12 € | Rhein-Mosel Verlag

ISBN: 978-3-898-01391-8





## Genug fromme Sprüche gehört?

Jan Frerichs, Gründer & Leiter der Franziskanischen Lebensschule, sendet täglich einen spirituellen Impuls „ohne moralischen Zeigefinger & missionarischen Zuckerguss“. Er verspricht Anregungen zur persönlichen Weiterentwicklung & warnt: „Es könnte passieren, dass Dein Alltag nicht mehr alltäglich ist.“



## Caffè sospeso

In Neapel gibt es den Brauch, in der Weihnachtszeit einem Armen einen Kaffee im Voraus zu bezahlen. Kommt ein Bedürftiger vorbei, trinkt er den Caffè, den ein unbekannter Spender bezahlt hat. So etwas geht auch bei uns.

<https://suspendedcoffee.de/>

HAB GEDULD IN ALLEN DINGEN.  
VOR ALLEM ABER MIT DIR SELBST.

FRANZ VON SALES



# Auf ein Wort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
es sind über 30 Grad, tropisches  
Klima und Advent.

Ja genau Advent! Die Zeit des Jahres, in der wir es uns mit Punsch und Plätzchen auf den Weihnachtsmärkten gemütlich machen – eingemummelt im warmen Schal und voller Vorfreude im Herzen.

So war das bisher auch immer bei mir, bis ich mein erstes Weihnachten auf der anderen Seite der Welt erlebt habe. Da war nix mit Winter Wonderland. Denn bei über 30 Grad trinkt niemand einen warmen Punsch oder zieht sich kuschelig an.

Und das war komisch! Denn für mich entsprach das ganz und gar nicht dem Advent, der Besinnlichkeit und dem Weihnachten, so wie ich es bisher erlebt hatte. Zuerst war ich traurig über das Ausbleiben meiner vorweihnachtlichen Stimmung, wie ich sie von Zuhause

aus meinem Vertrauten kannte, doch dann trafen mich die wild blinkenden Lichter der Häuser wie ein Lichtblitz.

Pisca-pisca, wie es die Brasilianer\*innen nennen, hat mich direkt an Zuhause und Weihnachten erinnert und mir ins Herz geleuchtet. Und mir wurde mal wieder bewusst, wie unwichtig manchmal die „äußeren Umstände“ sind, wenn das Wesentliche da ist: das, was unser Herz zum Leuchten bringt. Gerade in der Zeit des Jahres, in der wir auf Jesus warten, der wie das Licht der Welt ist.

Und dieses Licht der Welt leuchtet mir überall auf der Welt. Egal, wo ich bin.



*Karin Schwartz*  
Vikarin, RPZ Kaiserslautern